

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1855)

Artikel: Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Dähler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dürfte ein wesentlicher Grund in der ungenügenden Honorirung der angestellten Ingenieure selbst liegen.

Auf diesen Bericht hin hat denn auch die Commission die entsprechenden Beschlüsse dahin gefaßt, daß die Blattpreise im $\frac{1}{25000}$ je nach Beschaffenheit der Arbeit und auf den Bericht des Oberingenieurs bis auf 25 % erhöht werden können, den Unteringenieurs auch günstigere Bedingungen bezüglich der Abschlagszahlungen für gemachte Aufnahmen concedirt würden.

Durch diese Beschlüsse wird aller Voraussicht nach, das Unternehmen entschieden gefördert werden, so daß im Berichte des künftigen Jahres ersprießlichere Fortschritte ersichtlich sein werden, als es leider dieses Jahr der Fall war.

Faßt man die angeführten Umstände zusammen, wie die ungenügende Anzahl von Ingenieuren, das öftere Unwohlsein des Oberingenieurs selbst, der namentlich mit einem Augenübel zu kämpfen hat, sowie nicht minder die entschieden ungünstige dießjährige Witterung zu Aufnahmen im Feld, so darf wohl mit Grund den mit dem Unternehmen betrauten Behörden und Angestellten von daher ein Vorwurf nicht gemacht werden, da der ungenügende Stand der Arbeiten, wie er sich infolge dieses Berichts gestaltet, rein äußern Verhältnissen zugeschrieben werden muß.

Direktion der öffentlichen Bauten.

Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.

1. Gesetzgebung.

Im Jahr 1855 sind im Bauwesen Seitens der obersten Landesbehörden keine neue Verordnungen erlassen worden. Das Dekret für die Rückgabe der Schwellenpflicht an der Aare

zwischen Schützenfahrr und Elfenau, so wie das projektirte neue Wasserbau-Polizeigesetz kamen nicht zur Behandlung. Dagegen hat die Baudirektion im März ihre sämtlichen Beamten zu einer Konferenz einberufen, um über zweckmäßige Verbesserungen in technischer und administrativer Beziehung zu beraten. In Folge dessen entstand die neue Beamten-Instruktion am 1. Juni 1855. Ein neues Prüfungsreglement für Architekten, Ingenieure und Geometer wurde entworfen und vorgelegt.

2. Verwaltung.

Nach Auslauf der Amtsdauer wurden sämtliche Beamte wieder bestätigt. Bezirksingenieur Kilian in Thun nahm seine Entlassung und an seine Stelle kam Bezirksingenieur Aebi. Die auf diese Weise erledigte Stelle im 4ten Bezirk wurde durch Herrn Eduard Schärer von Bern besetzt.

Im Materiellen bezwecken die Leistungen bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken und Wasserwerken gehört, anderseits neue Schöpfungen in allen diesen Zweigen.

Im Hochbau wurden neben den gewöhnlichen Reparationen neugebaut: Die Entbindungsanstalt in Bern, das Gefangenschaftsgebäude in Narberg und angefangen das Pfarrhaus in Bremgarten.

Im Straßen- und Brückenbau wurde der Unterhalt wie gewöhnlich besorgt und neben einer Menge kleinerer Correctionen und Herstellungearbeiten die begonnenen neuen Straßenbauten fortgesetzt, worunter wir als die bedeutenderen hervorheben die Brienzerseestraße, die Dießbach-Zäziwylstraße, die Waltrigen-Dürrenrothstraße, die Freiburgstraße, die Murtenstraße, die Reuchenettestraße und die Laufen-Lügelstraße. Vollendet wurde die Saignelegier-Goumoisstraße und neu begonnen die Bigelthalstraße und die Ursenbach-Weinstegenstraße. Die Straßenbauten untergeordneter Art werden durch die Gemeinden ausgeführt, mit Beiträgen des Staates und unter der

Leitung der Baudirektion, ein System, welches sich immer mehr bewährt. Auch die Herstellungsbauten infolge Wasserschaden wurden mit Eifer betrieben.

Im Wasserbau wurde der gewöhnliche Unterhalt besorgt und die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet. Die bedeutendste Ausgabe in dieser Rubrik fordert immer noch die Markorrektion zwischen Schüpfenfahr und Elfenau. Unter den Neubauten erscheint als der bedeutendste der Schleusenbau zu Unterseen.

Eine nähere Uebersicht gewährt die hier folgende detaillierte Zusammenstellung:

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Domänen und Forsten, durch die Baudirektion besorgt.

Pro 1855 waren laut Budget dafür ausgesetzt Fr. 90,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk I.

Amtsbezirk	Interlaken	.	.	.	Fr.	3,892.	90
"	Frutigen	.	.	.	"	1,002.	89
"	Oberhasle	.	.	.	"	871.	07
Summa						Fr.	<u>5,766. 86</u>

Ingenieurbezirk II.

Amtsbezirk	Saanen	.	.	.	Fr.	830.	76
"	Obersimmenthal	.	.	.	"	972.	99
"	Niedersimmenthal	.	.	.	"	2,990.	49
"	Thun	.	.	.	"	1,768.	71
"	Konolfingen	.	.	.	"	3,003.	80
Summa						Fr.	<u>9,566. 75</u>

Ingenieurbezirk III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	2,687. 66
"	Trachselwald	"	2,266. 21
"	Signau	"	2,982. 92
"	Wangen	"	1,913. 77
"	Narwangen	"	2,615. 63
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	465. 73
Summa		Fr.	12,931. 92

Ingenieurbezirk IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,062. 12
"	Bern (die Stadt inbegriffen)	"	21,076. 53
"	Fraubrunnen	"	4,446. 29
"	Laupen	"	2,940. 34
"	Schwarzenburg	"	2,125. 25
"	Seftigen	"	1,629. 59
Summa		Fr.	34,280. 12

Ingenieurbezirk V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	1,693. 01
"	Biel	"	310. 98
"	Büren	"	1,496. 22
"	Erlach	"	1,104. 87
"	Neuenstadt	"	10. 10
"	Nidau	"	2,171. 38
"	Courtellary (theilweise)	"	1,019. 03
Summa		Fr.	7,805. 59

Ingenieurbezirk VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	Fr.	2,410. 53
"	Freibergen	"	711. 52
"	Delsberg	"	1,530. 97
"	Münster	"	942. 39
"	Laufen	"	113. 33
Summa		Fr.	5,708. 74

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude giebt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt.

Die Ausgaben dafür betragen pro 1855 Fr. 13,889. 97

Z u s a m m e n z u g.

Bezirk I	.	.	.	.	Fr.	5,766. 86
" II.	.	.	.	.	"	9,566. 75
" III.	.	.	.	.	"	12,931. 92
" IV.	.	.	.	.	"	34,280. 12
" V.	.	.	.	.	"	7,805. 59
" VI.	.	.	.	.	"	5,708. 74
Größere Reparationen und kleinere Neubauten	.	.	.	.	"	13,889. 97
Summa					Fr.	89,949. 95
Laut Budget waren bewilligt	.	.	.	.	"	90,000. —
Es bleiben somit unverwendet					Fr.	50. 05

2. Neubauten.

Budgetkredit Fr. 30,000. Verwendung wie folgt:

	Pro 1855.	Im Ganzen bis und mit 1855.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. Entbindungsanstalt in Bern	4,653. 68	20,146. 20
2. Aarberg, Gefangenschaften	14,874. 84	29,999. 19
3. Bremgarten, Pfarre	8,336. 36	8,336. 36
Besoldung des Architekten auf dem Hochbaubüreau, mit Inbegriff seiner Reiseauslagen	2,131. 75	
Summa	29,996. 63	
Bewilligt laut Budget	30,000. —	
Es bleiben unverwendet	3. 37	

B. Straßen- und Brückenbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 304,000. —

Verwendung :

Ingenieurbezirk I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr. 10,816. 57
" Frutigen	" 4,150. 85
" Oberhasle	" 4,579. 04
Summa	<u>Fr. 19,546. 46</u>

Ingenieurbezirk II.

Amtsbezirk Saanen	Fr. 3,573. 73
" Obersimmenthal	" 5,922. 55
" Nidersimmenthal	" 13,124. 48
" Thun	" 11,101. 48
" Konolfingen	" 12,712. 30
Summa	<u>Fr. 46,434. 54</u>

Ingenieurbezirk III.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr. 16,401. 43
" Trachselwald	" 12,265. 93
" Signau	" 19,840. 65
" Wangen	" 13,022. 33
" Narwangen	" 10,474. 44
" Fraubrunnen (theilweise)	" 2,185. 35
Summa	<u>Fr. 74,190. 13</u>

Ingenieurbezirk IV.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	Fr. 6,829. 84
" Bern	" 23,987. 52
" Fraubrunnen (theilweise)	" 10,032. 98
" Laupen	" 5,800. 42
" Schwarzenburg	" 4,246. 83
" Seftigen	" 10,325. 33
Summa	<u>Fr. 61,222. 92</u>

Ingenieurbezirk V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	.	.	Fr.	4,475. 41
"	Biel .	.	.	"	5,134. 05
"	Büren .	.	.	"	13,875. 54
"	Erlach .	.	.	"	4,734. 84
"	Neuenstadt .	.	.	"	1,729. 45
"	Nidau .	.	.	"	8,419. 16
"	Courtclary (theilweise)	.	.	"	11,053. 25
Summa					<u>Fr. 49,421. 70</u>

Ingenieurbezirk VI.

Amtsbezirk	Pruntrut .	.	.	Fr.	18,981. 11
"	Courtclary .	.	.	"	1,259. 17
"	Freibergen .	.	.	"	5,382. 06
"	Delsberg .	.	.	"	12,997. 79
"	Münster .	.	.	"	16,385. 71
"	Laufen .	.	.	"	7,158. 38
Summa					<u>Fr. 62,164. 22</u>

Zusammenzug.

Bezirk	I.	.	.	Fr.	19,546. 46
"	II.	.	.	"	46,434. 54
"	III.	.	.	"	74,190. 13
"	IV.	.	.	"	61,222. 92
"	V.	.	.	"	49,421. 70
"	VI.	.	.	"	62,164. 22
Summa					<u>Fr. 312,979. 97</u>
Bewilligt laut Budget	.	.	.	"	<u>304,000. —</u>
Es erzeigt sich ein Ausfall von					<u>Fr. 8,979. 97</u>

2. Neubauten.

Budget = Kredit Fr. 240,000. —

Bezahlte Gemeindsbeiträge an

die Soyhieresstraße 2,000. —

Bezahlte Gemeindsbeiträge an

die Rawylpaß = Correction 1,449. 28

Zusammen ————— Fr. 243,449. 28

	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Verwendung wie folgt:				
1) Kirchstrasse	9,366.	19	108,988.	90
2) Brienzersee-Strasse	24,850.	20	261,257.	36
3) Mühlenenstuf	774.	35	774.	35
4) Rawylpaß (Staatsantheil Fr. 1,694)	3,144.	02	20,141.	82
5) Thun-Almendbrücke	—	—	15,990.	32
6) Oberhofen = Guntenstrasse	13,202.	90	45,449.	27
7) Dießbach = Bözimylstrasse	21,767.	11	41,726.	92
8) Bern = Luzernstrasse, im Bi- genthal	10,580.	10	10,580.	10
9) Röhrenbach = Südernstrasse	11,200.	—	26,367.	10
10) Waltrigen = Dürrenrothstrasse	14,825.	10	233,656.	—
11) Waltersmühl = Ursenbachstrasse	2 000.	—	12,872.	46
12) Ursenbach = Weinstegenstrasse	9,999.	98	9,999.	98
13) Engestrasse	15,000.	—	585,813.	45
14) Murtenstrasse	14,660.	26	44,470.	26
15) Thörishausstrasse	21,600.	—	68,356.	70
16) Schwarzenburg, kleinere Correctionen	1,288.	21	1,288.	21
17) Riggisberg = Wiltisaustrasse	6,647.	31	42,228.	53
18) Laufen = Lüzelsstrasse	12,940.	14	20,480.	69
19) Soyhieres = Moulin = Neuf- strasse (Staatsantheil Fr. 9,000)	11,000.	—	37,953.	71

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
20) Goumoisstraße	4,825.	66	129,358.	14
21) Jura, kleinere Korrekturen	2,875.	67	11,999.	22
22) Verfügbare Restanz für Straßen = Neubauten und deren Vorarbeiten samt Be- soldung des Ingenieur-Ad- junkten wurde wie folgt ver- wendet:			212,547.	20

1. Fäbelerstutz = Korrektur	5,915.	56		
2. St. Beatenbergstraße	6,883.	—		
3. Bräunernzaunstutz-Korrekt.	187.	87		
4. Aeschi = Hondrichs = Verbindungs- weg	2,400.	—		
5. Interlaken-Höheweg, Bei- trag	50.	—		
6. Epfen = Saumweg, bei Frutigen	159.	46		
7. Meiringen-Hasleberg, Vor- arbeiten	185.	—		
8. Diemtigen-Thalgrundstraße	150.	—		
9. Bach = Heimenschwandstraße	250.	—		
10. Oberwichtlach = Wyl = Ver- bindungsweg	905.	—		
11. Urselle = Ronolfingenmoos- straße	4,700.	—		
12. Melchnau = Madiswyl = Ver- bindungsweg	619.	20		
13. Farnegg = Verbindungsweg	200.	—		
14. Herzogenbuchsee = Wiedlis- bachstraße	354.	25		
15. Kirchlindachstraße	2,000.	—		
16. Stettlen = Terenbergstraße	4,500.	—		
17. Bolligenstutz = Korrektur	510.	18		
Uebertrag	29,969.	52	212,547.	20

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	29,969.	52	212,547.	20
18. Henglschwand = Lindenbach- straße	717.	65		
19. Lauterthalstüglein = Korrekt.	435.	—		
20. Zimlisberg = Verbindungsweg	462.	03		
21. Gümlingenstraße, nachträg- liche Entschädigung .	200.	—		
22. Dieterswyl = Verbindungsweg	225.	—		
Besoldung des Ingenieur- Adjunkten und für technis- che Vorarbeiten überhaupt	4,209.	07		
Zusammen			36,218.	27
			Summa	248,765. 47
Der Budget-Kredit samt den Gemeindef- beiträgen ergeben			243,449.	28
Es ergibt sich ein Ausfall von			5,316.	19

C. Wasserbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Budget-Kredit Fr. 25,000. —

Verwendung wie folgt:

Ingenieur-Bezirk I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	240. 62
	<u>Fr.</u>	<u>240. 62</u>

Ingenieur-Bezirk II.

Amtsbezirk Nidersimmenthal	Fr.	21. —
„ Thun	„	1,506. 04
	<u>Fr.</u>	<u>1,527. 04</u>

Ingenieur-Bezirk IV.

Ingenieur-Bezirk V.

Zusammenzug.

Summa Fr. 11,887. 97

Es bleiben unverwendet Fr. 13,112. 03

2. Neubauten.

Budget = Kredit Fr. 20,000. —

Verwendung:

	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Har-Correction zwischen Thun und Bern	10,864.	41	1,220,811.	36
2) Schußkanal bei Biel	4,862.	46	35,232.	92
3) Herstellung der Baggermaschinen (infolge der Zählräumung von 1854)	1,150.	66	—	—
Summa	16,877.	53		
Laut Budget sind bewilligt	20,000.	—		
Unverwendet bleiben	3,122.	47		

Außerordentliches Budget.

Für die Baudirektion beträgt der Kredit Fr. 180,000. —

Verwendung wie folgt:

	Pro 1855.		Im Ganzen bis und mit 1855.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Unterseen-Schleusenbau	59,929.	92	151,696.	57
Herstellungsarbeiten infolge Wasserschadens	39,045.	89	445,931.	89
Correktion der Tavannes-Bözingersstraße	34,031.	15	87,127.	15
Summa	133,006.	96		
Laut außerordentlichem Budget bewilligt	180,000.	—		
Es bleiben unverwendet	46,993.	04		

Auf Rechnung der Direktion des Innern wurden, auf den im Budget pro 1855 für außerordentliche Unterstüzungen

ausgesetzter Kredit der Fr. 30,000. — folgende Verwendungen gemacht :

1) Graben = Rütlistraße	Fr. 1,500. —
2) Beurnevesain = Rechetsystraße, Beitrag . . .	" 400. —
3) Bach = Heimenschwandstraße, zwischen Heimenschwand und Rothachen	" 250. —
4) Thurnen = Mühledorfstraße	" 300. —
5) Zweisimmen = Dorfwegverbesserung	" 400. —
Summa	Fr. 2,850. —

Auf unrechthabende Kosten, als Vorschuszahlung durch die Finanzdirektion, wurden pro 1855 — in Folge regierungsräthlicher Bewilligungen — nachstehende Verwendungen gemacht :

1) Simme, bei'm Brodhäusi, Herstellung des verrißenen Absperriwerkes	Fr. 2. 95
2) Aare, Schwellenarbeiten bei'm Sandoz- gut bei Bern	" 2,596. 17
3) Thun = Frutigenstraße, Sicherungsarbei- ten bei der Reudlenbrücke	" 228. 74
Summa	Fr. 2,827. 86

[illegible]